Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 26. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 05.02.2024

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

19. Verabschiedung des Haushaltes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit Stellenplan

19.2 Durchführung des Kreissommerfestes
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.01.2024 - DS-Nr.: 6135 -

Der Landrat teilte mit, dass im Anschluss an die Sitzung des Kreisausschusses der Ältestenrat tage und man dort die Angelegenheit nochmals vertieft darstellen könne.

Die FDP-Fraktion führte aus, dass das Kreissommerfest eine traditionelle und etablierte Veranstaltung sei, welche sie schätze. Jedoch halte sie die bisherige Art und Weise der Organisation und Durchführung künftig nicht mehr für tragfähig und angemessen. Zum einen müsse man darüber sprechen, in welcher Höhe man finanzielle Mittel für ein solches Fest bereitstellen wolle, zum anderen aber vor allem schauen, wie man den personellen Aufwand innerhalb der Verwaltung für die Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Festes deutlich reduzieren könne. Das Gros der Arbeit liege beim Büro des Kreistages, wo die zusätzliche Aufgabe dauerhaft nicht mehr zu stemmen sei. Daher solle über eine Neuausrichtung des Festes nachgedacht werden; eine Entscheidung dazu könne aber auch noch in den kommenden Wochen getroffen werden. Dahingegen sei aber im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über ihren Antrag zu entscheiden, in diesem Jahr auf das Sommerfest zu verzichten. So schade es für die Veranstaltung an sich sei, halte sie dies für erforderlich, um den im Büro des Kreistages tätigen Mitarbeitern insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden und dort zu organisierenden Europawahl kurzfristig Freiraum zu verschaffen. Zudem habe erst im letzten Jahr anlässlich des 50-jährigen Kreisjubiläums ein großes Sommerfest stattgefunden.

Der Landrat begrüßte den Antrag, da dieser aufgreife, was auch von Seiten der Verwaltung überlegt werde. Das Kreissommerfest sei und bleibe eine wichtige Plattform für die Kreispolitik, um mit der kommunalen Ebene ins Gespräch zu kommen. Er konstatierte, dass das Fest bisher aber auch mit einem riesigen Aufwand verbunden gewesen sei. Ferner merkte er an, dass das Sommerfest eine Zeit lang nur alle zwei Jahre stattgefunden habe, es dann aber den politischen Wunsch eines jährlichen Turnus gegeben habe. Die Verwaltung wolle die künftige Gestaltung des Festes gern gemeinsam ergebnisoffen diskutieren.

Auf Nachfrage des Landrates äußerte die CDU-Fraktion, dass sie aufgrund der noch ausstehenden Beratung im Ältestenrat von einer Abstimmung in der heutigen Sitzung absehen wolle.

Der Landrat hielt hierzu das Einvernehmen fest.

Ergebnis: Ohne Abstimmung